

## Niederschrift

**über die 17. Sitzung des Gemeinderates  
am Donnerstag, 29.03.2012, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

#### Ratsmitglieder

Aichner, Meinrad Dr.  
Brandt, Ulrich  
Breuer, Mathilde  
Dieckmann, Werner  
Eisel, Peter  
Erpenbeck, Wilhelm  
Füssel, Michael  
Gebühr, Gabriele  
Hagemeyer, Tobias  
Hermanns, Hubertus  
Höggemann, Ulrich  
Hollmann, Sebastian  
Horstmann, Heinz-Hugo  
Kock, Heinz  
Krieger, Claudia  
Läkamp, Karin  
Läkamp, Manfred  
Löckener, August  
Möllenbeck, Elmar  
Neumann, Jochem  
Niedermeier, Claudia  
Rowald, Bernhard  
Schepers, Andreas  
Schindler, Joachim  
Stöcker, Uwe  
Stratmann, Werner  
Wördemann, Hubert  
Zumhasch, Heinz-Josef

ab TOP 11

**von der Verwaltung**

Kock, Erwin  
Nünning, Heinz  
Stegemann, Hubertus  
Witt, Hans-Heinrich

**Es fehlt entschuldigt:**

**Ratsmitglied**

Haverkamp, André

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

**I. Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung**

*Herr Schindler* eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, mit Rücksicht auf die zahlreich erschienenen Zuhörer, den vorgesehenen TOP 8 „Bereitstellung zusätzlicher Klassenräume für die Josef-Annegarn-Schule“ vor dem geplanten TOP 7 „Bürger- und Fraktionsanträge“ zu behandeln.

Die Ratsmitglieder sind mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden.

*Dr. Aichner* schlägt vor, den TOP 14 „Einzelhandelskonzept Ostbevern“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Vertreter der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion sowie der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ sprechen sich gegen eine Absetzung von der Tagesordnung aus.

Der Bürgermeister stellt fest, dass sich die Mitglieder des Rates mehrheitlich für die Behandlung des Tagesordnungspunktes in der heutigen Sitzung entscheiden.

## 2. **Bestimmung des Schriftführers**

*Herr Kock* wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

## 3. **Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

## 4. **Einwohnerfragestunde**

Schulpflegschaftsvorsitzende der Josef-Annegarn-Schule *Gerburg Heßling*:

1. Ist es zutreffend, dass ausschließlich finanzielle Gründe angeführt werden, um zwei Klassenräume der Josef-Annegarn-Schule in die Ambrosius-Grundschule auszulagern?
2. Ist für den Bürgermeister nachvollziehbar, dass viele Bürger nicht begreifen können, dass für die Turnhalle 200.000 € zusätzlich bereitgestellt werden, aber keine 18.000 € für angemessene Klassenräume?
3. Ist es zutreffend, dass zum Schuljahr 2013/2014 zwei weitere Klassenräume der Ambrosius-Grundschule für die Josef-Annegarn-Schule zur Verfügung gestellt werden?

*Herr Schindler*:

1. Die Finanzierungsfrage ist von großer Bedeutung aber nicht ausschlaggebend. Es sollen aufgrund der Nähe der Schulen Synergieeffekte genutzt werden. Deshalb müssen alle Alternativen geprüft werden.
2. Die Turnhalle ist Bestandteil des Schulangebotes der Josef-Annegarn-Schule. Die Sanierung wurde häufiger verschoben. Die Erneuerung steht der Errichtung neuer Schulräume nicht mit finanziellem Ausschlusscharakter gegenüber.
3. Hierzu gibt es keinen Beschluss. Hierüber wird entschieden, wenn die Schülerzahlen im Frühjahr 2013 vorliegen.

Stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende der Josef-Annegarn-Schule *Susanne Steinkat*:

Ist es zureffend, dass die Verwaltung die Kosten für die Errichtung der Pavillons in Höhe von 18.000 € für finanzierbar hält?

*Herr Schindler*:

Vorgeschlagen wurden vier Varianten, die alle von der Verwaltung grundsätzlich auch für finanzierbar erachtet wurden.

Stellv. Schulpflegschaftsvorsitzende der Ambrosius-Grundschule *Margitta Fuchs*:

1. Welche Konzepte hat der Schulträger, um Schwierigkeiten des Aufeinandertreffens der unterschiedlichen Schulformen, wie zum Beispiel die Nutzung der Sanitärräume, zu lösen?
2. Wer ist für die Aufsicht der Schüler zuständig, wenn diese das Schulgelände wechseln müssen?

*Herr Schindler*:

1. Der Unterricht von Schülern der Josef-Annegarn-Schule im Gebäude der Ambrosius-Grundschule muss nicht zwangsläufig Probleme mit sich bringen, wenn alle Beteiligten sich für eine konstruktive Umsetzung einsetzen.
2. Für die Aufsicht der Schüler ist die jeweilige Schule bzw. der Lehrer zuständig.

*Jochem Kalthegener*:

Es fehlt ein geschützter Raum für die jüngeren Schüler, wenn die älteren Schüler auf dem Gelände der Ambrosius-Grundschule unterrichtet werden.

*Herr Schindler*:

Vorgesehen ist, dass die Schüler beider Schulen sich selten begegnen.

## **5. Bericht des Bürgermeisters**

### **1. Streuobstwiese Brock**

Der Umwelt- und Planungsausschuss hat im Juli des letzten Jahres der Anlegung einer Streuobstwiese in Brock an der Grenze zur Gemeinde Ladbergen zugestimmt. Die Maßnahme fließt als Ausgleichsmaßnahme in den Kompensationspool der Gemeinde ein. Es sollen dort in Zusammenarbeit mit dem NABU 50 Obstbäume gepflanzt und 2 Kleingewässer angelegt werden. Mit den Erdarbeiten für die Gewässer ist am Montag dieser Woche begonnen worden. Die Pflanzung der Obstbäume soll noch in diesem Frühjahr erfolgen. Überwiegend werden alte westfälische Apfelsorten gepflanzt werden.

## 2. Umzug Kindergarten Knusperhäuschen

Die Räume an der Röntgenstraße sind für einen Umzug hergerichtet. Die Abnahme durch das Kreisbauamt ist erfolgt.

Der Umzug der 2 Gruppen aus dem Knusperhäuschen an der Bahnhofstraße und der ausgelagerten Gruppe in den Räumen der OGS wird am kommenden Wochenende durch ein Umzugsunternehmen erfolgen.

Der Kindergartenbetrieb wird ab Montag, 02.04.2012, für alle 3 Gruppen in der Röntgenstraße aufgenommen. Eine Gruppe wird wie bisher im Altbau des Knusperhäuschens untergebracht sein.

## 3. Breitbandversorgung im Neubaugebiet „Kohkamp II“

Die Deutsche Telekom ist gesetzlich nur verpflichtet die technischen Einrichtungen für eine analoge Sprachverbindung in Neubaugebieten vorzuhalten. Jeder weitere Aufwand für eine höherwertige technische Ausstattung wird von dem privatwirtschaftlichen Telekommunikationsunternehmen aus rein wirtschaftlicher Sicht betrachtet. Aufgrund der wirtschaftlich möglichen Breitbandversorgung wird die Telekom im Baugebiet „Kohkamp II“ ab Mai d. Jahres leistungsfähige DSL-Verbindungen anbieten können. Die verfügbaren Geschwindigkeiten der Daten-Übertragung werden dort dann bis zu 50.000 Kilobit pro Sekunde (kBit/s) erreichen.

## 6. **Berichte aus den Gremien**

Es werden keine Berichte gegeben.

## 7. **Bereitstellung zusätzlicher Klassenräume für die Josef-Annegarn-Schule** **Vorlagen: 2012/029 und 2012/029/1**

*Herr Zumhasch:*

Die SPD-Fraktion befürwortet die Alternative, Pavillons auf dem Gelände der Josef-Annegarn-Schule aufzustellen. Dies wird pädagogisch und sozial für sinnvoll erachtet und ist nach Auffassung der Fraktion die beste Lösung. Die Klassenräume werden von der Ambrosius-Grundschule, auch im Hinblick auf die Inklusion, benötigt.

*Herr Neumann:*

In der Bevölkerung darf durch die Verknüpfung der Bereitstellung von zusätzlichen Klassenräumen mit der Renovierung der Turnhalle keine Neiddiskussion entstehen. Die räumlichen Synergieeffekte der eng zusammen liegenden Schulen sind zu nutzen.

*Herr Dr. Aichner:*

Die FDP-Fraktion favorisiert die im Entwurf des Haushaltsplanes veranschlagte Alternative, den Umbau des Toilettengebäudes zum Selbstlernzentrum und den Umbau des Selbstlernzentrums zu Klassenräumen. Bei dieser Alternative verbleiben die Schüler der Josef-Annegarn-Schule auf dem Schulgelände.

*Herr Brandt:*

Die CDU-Fraktion spricht sich für die Nutzung der Klassenräume in der Ambrosius-Grundschule aus, insbesondere da hinsichtlich künftiger Schülerzahlen noch eine große Unsicherheit herrscht.

Nach weiterer Erörterung wird über den Vorschlag der FDP-Fraktion, das Toilettengebäude der Josef-Annegarn-Schule zum Selbstlernzentrum und das Selbstlernzentrum zu Klassenräumen umzubauen, wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der FDP-Antrag abgelehnt.

Anschließend wird über den Vorschlag der Verwaltung, Pavillons auf dem Gelände der Josef-Annegarn-Schule aufzustellen, wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Sodann wird über den Empfehlungsbeschluss des Schul-, Sozial- und Familienausschusses wie folgt abgestimmt:

Zwei Klassen der Josef-Annegarn-Schule werden im Erdgeschoss der Ambrosius-Grundschule unterrichtet. Gemeinsam mit den Schulleitungen ist zu überlegen, welche Jahrgangsstufe hier unterrichtet wird. Vorgesehen ist, dass die Schülerinnen und Schüler die Pausen auf dem Schulhof der Josef-Annegarn-

Schule verbringen. Ebenso ist die Nutzung der Fachräume im Gebäude der Josef-Annegarn-Schule vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

## **8. Bürger- und Fraktionsanträge**

### **8.1. Strukturelle Maßnahmen - Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 2012/056**

*Herr Brandt* begründet den Antrag der CDU-Fraktion mit dem Hinweis, dass der Rückgang der Gewerbesteuererinnahme auf die Steuer-Gesetzgebung zurückzuführen ist. Es ist zu prüfen, welche Gewerbeflächen aktuell zur Verfügung stehen. Hier ist eine ausreichende Fläche bereitzuhalten, um kurzfristig reagieren zu können.

*Herr Schindler:*

Aktuell stehen 5 ha Gewerbeflächen zur Verfügung. Im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung wird über den Verkauf verschiedener Flächen beraten und entschieden. In drei bis fünf Jahren wird die neue Regionalplanung verabschiedet, aus der sich weitere Gewerbeflächen für Ostbevern zwischen Westumgehung und jetziger L 830 ableiten lassen.

Nach weiterer Erörterung wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat Konzepte zur Beratung vorzulegen, die die Einleitung struktureller Maßnahmen oder die Verbesserung der heutigen Vorgehensweise beinhalten. Hierzu zählt beispielhaft:

- aktive Anwerbung neuer Gewerbebetriebe für Ostbevern
- ein professionelles Gewerbeflächen- und Leerstandsmanagement
- rechtzeitige Ausweisung neuer Gewerbegebiete mit dem Ziel, ansiedlungswilligen Unternehmen auch entsprechende Grundstücke zeitnah anbieten zu können
- Vorschläge zur Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8.2. Neubesetzung von Ausschüssen sowie bei den Vertretern in juristischen Personen und Personenvereinigungen**  
**- Antrag der FDP-Fraktion**  
**Vorlage: 2012/038**

Es wird beschlossen:

Entsprechend dem Antrag der FDP-Fraktion werden die Ausschüsse des Rates wie folgt neu besetzt:

<b>Betriebsausschuss</b>	
<i>Stellvertreter alt</i>	<i>Stellvertreter neu</i>
5. Glahe, Andreas (s. B.)	5. Laumann, Dennis (s. B.)
7. Bonnermann, Udo (s. B.)	

<b>Schul-, Sozial- und Familienausschuss</b>	
<i>Stellvertreter alt</i>	
5. Krokowski, Angelina (s. B.)	

<b>Sport- und Kulturausschuss</b>	
<i>Ausschussmitglied alt</i>	<i>Ausschussmitglied neu</i>
2. Krokowski, Angelina (s. B.)	2. Laumann, Dennis (s. B.)
<i>Stellvertreter alt</i>	
5. Glahe, Andreas (s. B.)	
7. Laumann, Dennis (s. B.)	

Die juristischen Personen und Personenvereinigungen werden wie folgt neu besetzt:

<b>Jugendwerk Ostbevern e. V.</b>	
<i>Mitglied alt</i>	<i>Mitglied neu</i>
Krokowski, Angelina	Schmack, Agnes

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8.3. Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Gemeinde Ostbevern**  
**- Gemeinsamer Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen", der CDU-Fraktion sowie der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: 2012/054**

*Herr Schindler:*

Da der Bürgermeister im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Rat Stimmrecht hat, müsste auch dessen Stimmverhalten in den Niederschriften festgehalten werden.

Sodann wird beschlossen:

1. § 24 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse der Gemeinde Ostbevern wird wie folgt geändert:
  1. Abs. 1 Buchstabe f) erhält folgende Fassung:
    - f) den Wortlaut der Beschlüsse mit den Abstimmungsergebnissen und das Ergebnis von Wahlen. Bei Beschlüssen, die nicht einstimmig erfolgt sind, wird darüber hinaus das Stimmverhalten des Bürgermeisters sowie der einzelnen Fraktionen (Zustimmung, Ablehnung, Enthaltung) festgehalten.
  2. Abs. 1 Buchstabe g) wird neu eingefügt:
    - g) die Namen der Mitglieder des Rates, die gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Entscheidung nicht mitgewirkt haben.
  3. Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Über die in Abs. 1 genannten Inhalte werden in der Niederschrift sachliche Erklärungen zu Beratungspunkten und persönliche Äußerungen aufgenommen, wenn sie vor ihrer Abgabe ausdrücklich als zur Aufnahme in die Niederschrift oder als Anlage zur Niederschrift gewünscht vorgetragen werden.
  4. Abs. 4 Satz 3 erhält folgende Fassung:

Die Niederschrift ist in der Regel innerhalb von 14 Tagen, spätestens mit der Einladung zur nächsten Sitzung, im Internetauftritt der Gemeinde Ostbevern zu veröffentlichen.
2. Die Änderung der Geschäftsordnung tritt zum 1. April 2012 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**8.4. Bessere Ausleuchtung des Hallenbadvorplatzes und Sanierung der Parkplatzpflasterung**  
**- Antrag der FDP-Fraktion**  
**Vorlage: 2012/057**

*Herr Schindler:*

Die Angelegenheit fällt in die Zuständigkeit der Bäder- und Beteiligungsgesellschaft. Die Ausleuchtung des Hallenbadvorplatzes erscheint seitens der Geschäftsführung des Beverbades wie auch der physiotherapeutischen Praxis grundsätzlich ausreichend. Mittel für eine zusätzliche Beleuchtung sind im Wirtschaftsplan 2012 nicht eingestellt.

Bei dem durch Wurzeln angehobenen Pflaster am Beverbad ergibt sich die Notwendigkeit, rd. 200 m<sup>2</sup> Pflaster aufzunehmen, die entsprechenden Wurzeln zu entfernen und anschließend wieder zu pflastern. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 10.000 € belaufen. Sie sind außerplanmäßig bereit zu stellen.

Die seinerzeit eingebaute Fliesen-Rutschklasse entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Weitere Gespräche mit dem Reinigungsunternehmen, dem Fliesenverleger sowie auch Fliesenhersteller in Verbindung mit Materialuntersuchungen stehen noch aus.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**9. Gewährung eines zurückzahlbaren Zuschusses**  
**- Antrag des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft Brock e. V.**  
**Vorlage: 2012/032**

Es wird beschlossen:

Die Gemeinde Ostbevern gewährt dem Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft Brock e. V. einen zurückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 50.000 € für einen Anbau am Dorfspeicher Brock.

Der Zuschuss ist innerhalb eines Zeitraumes von 10 Jahren zu gleichen Raten á 5.000 € an die Gemeinde zurück zu zahlen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

**10. Begegnungszentrum "Lienener Damm"  
- Bau eines Jugendzentrums "Haus der Zukunft"  
Vorlage: 2012/023**

Es wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für den Bau eines Jugendzentrums am Lienener Damm durchzuführen. Über das Ergebnis der Ausschreibung ist zu berichten vor dem Hintergrund, dass Baukosten in Höhe von maximal 500.000 € einzuhalten sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**11. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit ihren Anlagen für 2012  
Vorlagen: 2012/055 und 2012/055/1**

*Herr Schindler* stellt die beabsichtigte Beratungsfolge vor. Zu folgenden Produkten werden Anfragen bzw. Anträge gestellt:

**Produkt 01.01.01 – Politische Gremien**

*Herr Schindler:*

Die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ hat den Antrag gestellt, den Sport- und Kulturausschuss sowie den Schul-, Sozial- und Familienausschuss zusammen zu legen.

*Herr Stegemann:*

Ein solcher Beschluss durch den Gemeinderat kann mit Stimmenmehrheit erfolgen. Danach ist eine Neubesetzung des Ausschusses sowie aller Ausschussvorsitze erforderlich. Dieses kann erst in der Sitzung des Rates am 03.07.2012 geschehen.

Vertreter aller Fraktionen weisen darauf hin, dass interfraktionell Gespräche geführt werden sollen.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

Der Sport- und Kulturausschuss sowie der Schul-, Sozial- und Familienausschuss werden zu einem neuen Ausschuss zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

### **Produkt 01.09.01 – Personalmanagement**

*Herr Brandt* begründet den Antrag der CDU-Fraktion, verwaltungsseitig geeignete Maßnahmen zum Abbau und Verhinderung von Überstunden zu erarbeiten.

*Herr Stegemann* gibt einen Überblick über den Verlauf der Rückstellungen für Überstunden und Urlaub in den vergangenen fünf Jahren (Anlage 1).

Nach Beantwortung von Einzelfragen und Erörterung wird beschlossen:

Die Verwaltung trifft geeignete Maßnahmen zum Abbau und Verhinderung von Überstunden und wird quartalsweise über die Entwicklung der Überstunden berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

### **Produkt 04.01.01 – Kulturförderung, Heimatpflege**

*Herr Neumann:*

Ist die Durchführung der 925-Jahr-Feier mit dem vorhandenen Personal möglich?

*Herr Schindler:*

Der Aufwand für die Vorbereitung der 925-Jahr-Feier wird in 2012 mit rd. 3 bis 5 Std./wöchentlich geschätzt. Je nach Programm und Umfang der Feier wird der personelle Aufwand in 2013 sicherlich größer sein. Es wäre auch möglich, den einzustellenden Wirtschaftsförderer in die Planung und Durchführung einzubeziehen. Der Festausschuss, der von der Verwaltung begleitet wird, hat sich am gestrigen Tag mit der 925-Jahr-Feier beschäftigt. Geplant ist, an ein oder zwei Wochenenden Anfang September 2013 die Feier durchzuführen. In Kürze werden die Vereine und Gruppierungen befragt, ob und ggf. wie sie sich einbringen wollen. Es sollen überwiegend örtliche Akteure bzw. Künstler eingesetzt werden. Im Sommer erfolgt ein Sachstandsbericht.

*Herr Brandt:*

Bei der Durchführung der 925-Jahr-Feier ist das Risiko des Wetters auf jeden Fall zu berücksichtigen. Wir werden die Vereine, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung engagieren, weiterhin unterstützen.

*Herr Stegemann* weist darauf hin, dass in der Finanzplanung 2013 für die Durchführung der 925-Jahr-Feier vorsorglich ein Betrag in Höhe von 10.000 € veranschlagt ist.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**Produkt 09.01.01 – Räumliche Planung und Entwicklung**  
**Produkt 15.01.01 – Wirtschaftsförderung**

*Herr Neumann:*

Die bisherige Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss habe ich so interpretiert, dass für den Wirtschaftsförderer nur eine halbe Stelle ausgewiesen und die weitere halbe Stelle für den Bereich Räumliche Planung und Entwicklung durch Umverteilung in der Verwaltung aufgefangen wird.

Die Vertreter der übrigen Fraktionen sprechen sich für die Ausschreibung einer Vollzeitstelle mit Anteilen in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Räumliche Planung und Entwicklung aus.

Nach Erörterung wird beschlossen:

Im Haushaltsplan 2012 werden Personalaufwendungen für eine Vollzeitkraft mit 0,5 Stellenanteilen Wirtschaftsförderung und 0,5 Stellenanteilen Räumliche Planung und Entwicklung ausgewiesen. Der Stellenplan ist entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Bürgerhaushalt**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bürgerhaushalt wird 2013 nicht fortgeführt. Künftig sollen im gemeindlichen Internetauftritt die wichtigsten Eckdaten des Haushaltes sowie der Haushaltsplan als Download bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im weiteren Verlauf nehmen die Ratsmitglieder die von *Herrn Schindler* und *Herrn Stegemann* gemachten Erläuterungen zu der Übersicht über die Anträge und Anfragen zum Haushalt 2012 (Anlage 2) und die auf der Grundlage von der Verwaltung mit Herrn Kanski vom Bund der Steuerzahler NRW e. V. erarbeitete Produktkritik (Anlage 3) zustimmend zur Kenntnis.

Anschließend tragen *Herr Brandt* für die CDU-Fraktion, *Herr Dr. Aichner* für die FDP-Fraktion, *Herr Eisel* für die SPD-Fraktion und *Herr Neumann* für die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ ihre Haushaltsreden vor. Die Haushaltsreden sind dieser Niederschrift als Anlagen 4 bis 7 beigefügt.

Sodann wird beschlossen:

Die Haushaltssatzung (Anlage 8) und der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Jahr 2012 werden in der vorgelegten Fassung unter Einbeziehung des Änderungsblattes (Anlage 9) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung

**12. Wohn- und Geschäftshaus Hauptstraße 38 - 44**  
**- Beschluss über den Bauantrag**  
**- Abweichung von der Gestaltungssatzung**  
**Vorlage: 2012/052**

Es wird beschlossen:

Dem von der Fa. Michael Kirchner Immobilien e. K. vorgelegten Bauantrag für die Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses auf den Grundstücken Hauptstraße 38 – 44 (Anlage 10) wird zugestimmt.

Zu den für das Bauvorhaben erforderlichen Abweichungen von der Gestaltungssatzung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortsmitte II“ wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**13. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 "Ortsmitte II"**  
**- Beschluss über die Anregungen aus der Offenlegung**  
**- Satzungsbeschluss**  
**Vorlagen: 2012/044, 2012/044/1 und 2012/044/2**

Es wird beschlossen:

Prüfung und Abwägung der Anregungen aus der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 17.02. – 19.03.2012 gem. §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB

Die Anregung der Deutschen Telekom vom 14.03.2012 wird zur Kenntnis genommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 11 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Kreises Warendorf vom 15.03.2012 wird tlw. nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 12 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Den Anregungen des Einwenders A vom 16.03.2012 und 22.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung hierfür ist der Anlage 13 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Satzungsbeschluss

Der dem Rat in seiner heutigen Sitzung vorgestellte 4. Änderungsplan des Bebauungsplanes Nr. 29 „Ortsmitte II“ der Gemeinde Ostbevern (Anlage 1 der Vorlage 2012/044) wird gem. § 10 BauGB (in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414, zuletzt geändert am 24. Dezember 2008, BGBl. I S. 3081) sowie gem. §§ 7 und 41 GO NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.94, GV NW, S. 666 ff.), jeweils in der zurzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen (Anlage 14). Der Begründung wird zugestimmt (Anlage 15).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**14. Einzelhandelskonzept Ostbevern**  
**- Beschluss über die Anregungen aus der Beteiligung zur Ergänzung des Konzeptes**  
**- Beschluss der Ergänzung des Konzeptes**  
**Vorlagen: 2012/049, 2012/049/1 und 2012/049/2**

*Herr Brandt und Herr Neumann:*

Mehrheitlich ist der Beschluss gefasst worden, das Einzelhandelskonzept zu ändern. Die aufgrund der durchgeführten Beteiligung von den Trägern öffentlicher Belange erhaltenen Stellungnahmen führen nicht zu einer veränderten Einschätzung der Lage.

*Herr Zumhasch:*

Ich werde dem Einzelhandelskonzept nicht zustimmen. Ein Drogeriemarkt gehört in das Zentrum des Ortes und nicht an den Ortsrand.

Nach weiterer Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss über die Anregungen aus der Beteiligung

Den Anregungen des Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e. V. vom 18.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 16 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Den Anregungen der Industrie- und Handelskammer Münster vom 20.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 17 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Den Anregungen der Handwerkskammer Münster vom 20.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 18 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Den Anregungen des Gewerbevereins Ostbevern e. V. vom 19.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 19 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Den Anregungen des Einwenders A vom 28.02.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 20 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Die Anregungen der Stadt Telgte vom 20.03.2012 werden zur Kenntnis genommen. Die Begründung ist der Anlage 21 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Den Anregungen der Bezirksregierung Münster vom 21.03.2012 wird nicht nachgekommen. Die Begründung ist der Anlage 22 zu entnehmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

#### Beschluss des Einzelhandelskonzeptes

Die Ergänzung des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Ostbevern, erstellt von der BBE Handelsberatung Münster, wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

#### Beschluss zur Verlängerung der Veränderungssperre

Die Geltungsdauer der vom Rat in seiner Sitzung am 26.11.2009 beschlossenen Satzung über die Veränderungssperre der Gemeinde Ostbevern für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 56 „Sondergebiet Wischhausstraße“ (Bekanntmachung am 15.04.2010) wird gem. § 17 Abs. 1 Satz 3 BauGB um ein Jahr verlängert. Die beigefügte Satzung (Anlage 23) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

**15. Windenergienutzung**

**- Vorstellung der Potenzialflächenanalyse**

**- Beschluss über den Ausbau der Windenergienutzung und Festlegung der grundsätzlichen Bedingungen**

**- Informationsveranstaltung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit**

**Vorlage: 2012/008**

Es wird beschlossen:

Vorstellung der Potenzialflächenanalyse

Die vorgestellte Potenzialflächenanalyse zur Ableitung geeigneter Suchbereiche (Anlage 24) für die Windenergienutzung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Beschluss über den Ausbau der Windenergienutzung und Festlegung der grundsätzlichen Bedingungen

Auf der Grundlage der Potenzialflächenanalyse des Planungsbüros Wolters Partner mit den dort ermittelten Suchbereichen ist der Ausbau der Windenergienutzung in Ostbevern weiterzuverfolgen.

An den angestrebten Ausbau der Windenergienutzung werden folgende grundsätzlichen Bedingungen und Voraussetzungen geknüpft:

- keine Einzelstandorte sondern Konzentration = mindestens 3 Windenergieanlagen
- örtlicher/regionaler Betreiber mit Sitz in Ostbevern
- Einbeziehung der Nachbarn in die Planung
- Möglichkeit der Beteiligung von Bürgern der Gemeinde bzw. der örtlichen Stadtwerke
- Fachplanungen (z. B. Immissionsschutz, Artenschutz etc.) zum Nachweis der Machbarkeit der Darstellung von Vorranggebieten im Flächennutzungsplan sind durch den Interessenten auf eigenes Risiko vor der Entscheidung über die Planaufstellung vorzulegen.

Die Willensbekundung für den Ausbau der Windenergienutzung stellt keine Garantie oder den Anspruch auf die Durchführung einer Flächennutzungsplanänderung zur Darstellung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung dar.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### Informationsveranstaltung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit ist in einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 14.03.2012, 18.00 Uhr (Mensa der Josef-Annegarn-Schule) über die Absicht der Weiterverfolgung des Windenergieausbaues und das Ergebnis der Potenzialflächenanalyse unterrichtet worden. Bei dieser Informationsveranstaltung handelte es sich nicht um eine formelle Beteiligung nach dem Baugesetzbuch im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **16. Nutzungsrichtlinien für die Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule** **Vorlage: 2012/027**

Es wird beschlossen:

Die Nutzungsrichtlinien für die Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule werden in der als Anlage 25 beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 3 Enthaltungen

### **17. Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Schadstoff- und Elektroaltgerä- teerfassung** **Vorlage: 2012/037**

Es wird beschlossen:

Dem Abschluss der als Anlagen 26 und 27 beigefügten Vereinbarungen über die kommunale Zusammenarbeit in den Bereichen Sammeln und Befördern von schadstoffhaltigen Abfällen und Sammeln und Befördern von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen zwischen dem Kreis Warendorf und den Städten und Gemeinden des Kreises Warendorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

### **18. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Am Ende des öffentlichen Teils der Sitzung erklärt *Herr Wördemann*, dass er aus persönlichen Gründen mit dem Ablauf des heutigen Tages sein Ratsmandat niederlegt. Er bedankt sich bei allen Fraktionen sowie bei Bürgermeister Schindler und der Verwaltung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Obwohl die vergangenen Jahre arbeitsintensiv waren, haben sie doch viel Freude bereitet. Besonders in seiner Funktion als stellv. Bürgermeister hat er viele Menschen kennen und schätzen gelernt.

*Herr Schindler* bedankt sich bei Herrn Wördemann für seine über 12-jährige Tätigkeit als Ratsmitglied und für seine Tätigkeit als 1. bzw. 2. stellv. Bürgermeister. Herr Wördemann war in dieser Zeit Mitglied bzw. stellv. Mitglied in nahezu allen gemeindlichen Ausschüssen.

---

Joachim Schindler  
Bürgermeister

---

Erwin Kock  
Schriftführerin

## **Anlagen**

- 1 Übersicht Verlauf der Rückstellungen für Überstunden und Urlaub
- 2 Anträge und Anfragen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012
- 3 Produktkritik 2012
- 4 Haushaltsrede der CDU-Fraktion
- 5 Haushaltsrede der FDP-Fraktion
- 6 Haushaltsrede der SPD-Fraktion
- 7 Haushaltsrede der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“
- 8 Haushaltssatzung 2012
- 9 Änderungsblatt zum Haushaltsplan 2012
- 10 Bauantrag für die Errichtung des Wohn- und Geschäftshauses auf den Grundstücken Hauptstraße 38 – 44

#### Bebauungsplan Nr. 19 „Ortsmitte II“

- 11 Anregung der Deutschen Telekom vom 14.03.2012
- 12 Anregung des Kreises Warendorf vom 15.03.2012
- 13 Anregung des Einwenders A vom 16.03.2012 und 22.03.2012
- 14 Änderungsplan
- 15 Begründung

#### Einzelhandelskonzept Ostbevern

- 16 Anregung des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland e. V. vom 18.03.2012
  - 17 Anregung der Industrie- und Handelskammer vom 20.03.2012
  - 18 Anregung der Handwerkskammer Münster vom 20.03.2012
  - 19 Anregung des Gewerbevereins Ostbevern e. V. vom 19.03.2012
  - 20 Anregung des Einwenders A vom 28.02.2012
  - 21 Anregung der Stadt Telgte vom 20.03.2012
  - 22 Anregung der Bezirksregierung Münster vom 21.03.2012
  - 23 Satzung zur Verlängerung der Veränderungssperre
- 
- 24 Potenzialflächenanalyse zur Windenergienutzung
  - 25 Nutzungsrichtlinien für die Aula/Mensa der Josef-Annegarn-Schule
  - 26 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme der Aufgaben Sammeln und Befördern von schadstoffhaltigen Abfällen durch den Kreis Warendorf
  - 27 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Übernahme der Aufgaben Sammeln und Befördern von Elektro- und Elektronikaltgeräten sowie Altmetallen durch den Kreis Warendorf